Schwimm-Sport-Verein Freiburg im Breisgau e. V.

Schwimm-Sport-Verein Freiburg e.V. · Ensisheimer Str. 9 · 79110 Freiburg

Infomappe der Wasserball-Abteilung
(Stand: 27.03.2009)

Inhaltsverzeichnis

1. Wir über uns

2. Die Sportart Wasserball

3. Erfolge

4. Ziele

5. Werbemöglichkeiten / Leistungen

6. Kosten

7. Kontakt

Wasserball C-Jugend im Kadertraining

1. Wir über uns

Der Schwimmsport Verein Freiburg e.V. mit seinen knapp 900 Mitgliedern beherbergt seit Jahren die verschiedensten Sportarten darunter neben Wasserball auch Flossenschwimmen, Tauchen, Tischtennis, Triathlon, Turmspringen und natürlich Schwimmen.

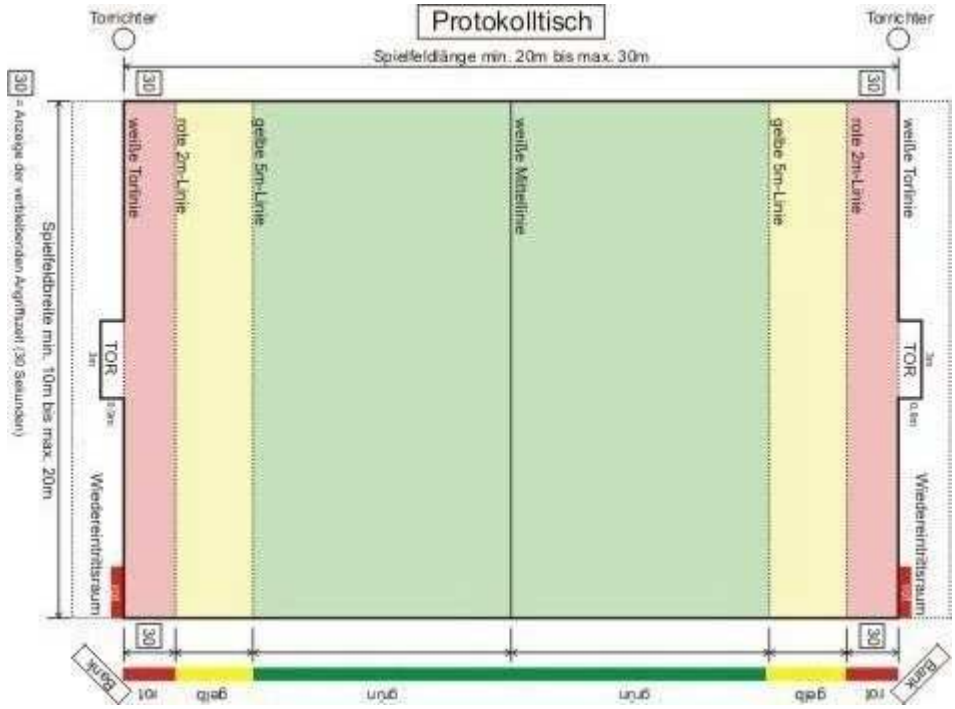
Wasserball wurde seid jeher als Breiten- und Freizeitsport betrieben. Im Laufe der letzten vier Jahre wurde verstärkt auf Jugendarbeit gesetzt, um eine Verjüngung der bisherigen Herrenmannschaft anzustreben. Diese Jugendarbeit wurde so intensiv betrieben, dass man sich binnen kurzer Zeit durch die Erfolge, zunächst in Baden-Württemberg, Süddeutschland und schließlich auch national einen Namen machte. Das führte dazu, dass man zwischenzeitlich an einem Scheideweg stand und die Entscheidung treffen musste, sind wir damit zufrieden und kehren zum Alltag zurück oder gehen wir den Weg der Jugend alle gemeinsam in Richtung Leistungssport.

Diese neue Herausforderung wollte man sich nicht entgehen lassen und beschloss die Integration der talentierten Jugendlichen ins Herrenteam zu forcieren und einen Aufstieg in die neue „Zweite Wasserball Liga Süd“ anzustreben. Die bisherige Jugendarbeit wurde mit diesem bzw. noch größerem Einsatz somit weitergeführt. Beides wurde mit Erfolg direkt im ersten Jahr erreicht, so dass wir nun vor der Herausforderung Zweite Liga stehen.

Wasserballspieler im 2 m tiefen Wasser beim Torschuss

2. Die Sportart Wasserball

Wasserball ist die älteste Olympische Mannschaftssportart und wird in einem 2m tiefen, 30 x 20m großen Spielfeld mit zwei Toren (0,90m hoch x 3,00m breit) und jeweils einem Torwart sowie sechs Feldspielern gespielt.



Ein Wasserballspiel, welches 4 x 8 min. reine Spielzeit dauert, zwei 2 min. Viertel- und eine 5 min. Halbzeitpause hat, wird in der Regel von zwei Schiedsrichtern geleitet. Jede Mannschaft besteht aus 13 Spielern, wovon sich sieben im Wasser befinden. Die restlichen sechs Spieler sitzen zusammen mit dem Trainer und max. zwei Betreuern auf der Auswechselbank gegenüber dem Protokolltisch.

Wasserballspiel

Regelkurzfassung:

Angriffszeit: Innerhalb von 30 Sekunden muss die Ball führende Mannschaft einen Torwurf ausführen, ansonsten wird das Spiel von dem Ort, an dem sich der Ball bei Ablauf der 30 Sekunden befand, mit einem Freiwurf für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

Einfache Fehler sind:

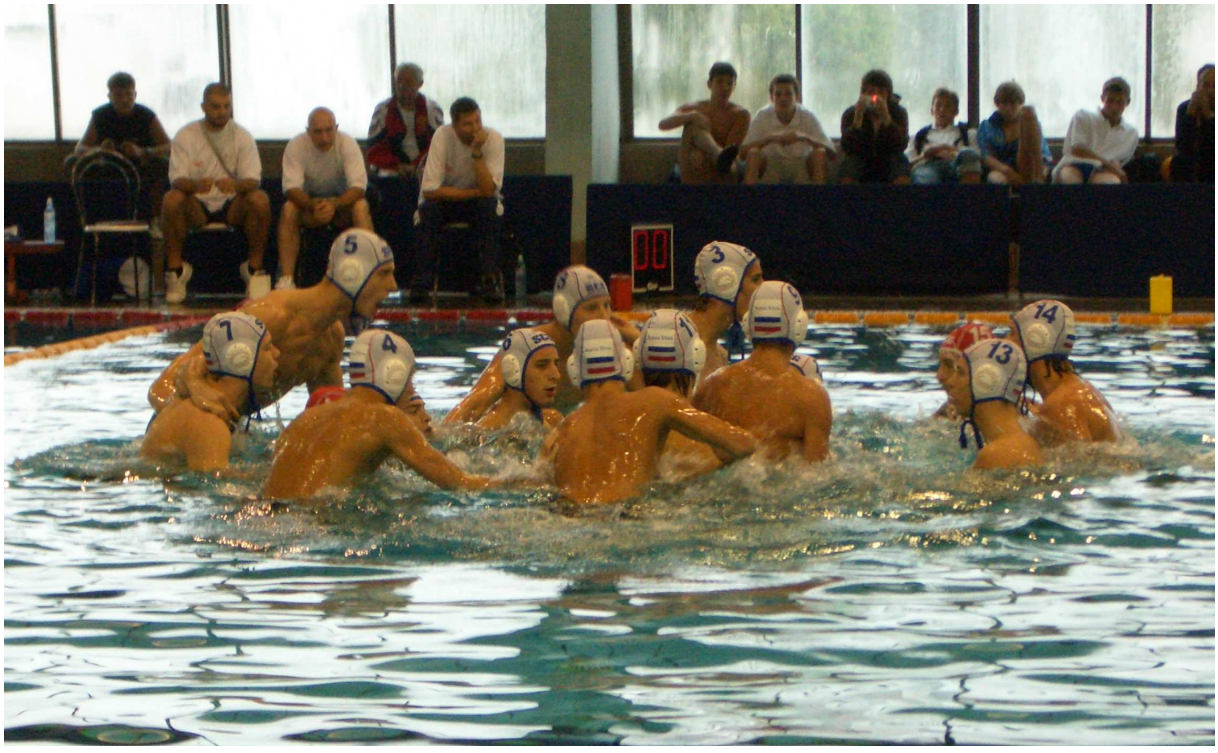
- den Ball unter Wasser zu drücken
- den Gegner unterzutauchen
- den Ball mit der Faust zu schlagen
- einen Gegner, der nicht den Ball hält, zu behindern
- sich ohne Ball im 2 m-Raum vor dem gegnerischen Tor aufzuhalten
- es sei denn hinter der Balllinie (Abseits)

Diese Fehler werden mit einem Freiwurf geahndet.

Schwere Fehler sind:

- einen Gegner, der den Ball nicht hält, festzuhalten, unterzutauchen oder zurückzuziehen
- einen Gegner zu treten oder zu schlagen oder eine Bewegung auszuführen, die diese Absicht erkennen lässt
- dem Gegner ins Gesicht zu spritzen
- eine brutale Handlung gegen einen anderen Spieler oder Kampfrichter zu begehen
- dem Schiedsrichter den Gehorsam zu verweigern
- Fehler in einer Spielunterbrechung zu begehen
- nach einer Hinausstellung falsch wieder in das Spielfeld einzurücken (z.B. die Leine hochzuheben oder sich, wenn möglich, von der Wand oder vom Boden abzustoßen)
- einen Strafwurf zu verursachen

Diese Fehler werden als persönliche Fehler gewertet. Jeder persönliche Fehler wird im Protokoll beim jeweiligen Spieler gekennzeichnet, drei persönliche Fehler bedeuten den Ausschluss des Spielers. Der ausgeschlossene Spieler darf durch einen anderen Spieler ersetzt werden.



Zuschauerbegrüßung vor einem Wasserballspiel

3. Erfolge

3.1 Jüngste Erfolge der Vereinsgeschichte (1993 – 2007)

Herren:

- Vizemeister Oberliga Baden-Württemberg 1993, 1994 und 1995
- Sieger Baden-Württembergischer Pokal 1994 und 1995
- Halbfinale Süddeutscher Pokal 1996 und 1997
- 2. Runde Deutscher Pokal 1998
- 3. Platz Oberliga Baden-Württemberg 2006 und Aufstieg in die neue 2. Wasserball-Liga Süd
- 8. Platz 2. Wasserball-Liga Süd 2007

Jugend:

- Süddeutscher D-Jugendvizemeister 2003, 2005 und 2006
- Süddeutscher D-Jugendmeister 2004
- 3. Platz Deutsche D-Jugendmeisterschaft 2004
- Zwischenrunde Deutsche D-Jugendmeisterschaft 2005 und 2006
- Süddeutscher C-Jugendmeister 2005 und 2006
- 4. Platz Deutsche C-Jugend-Pokalmeisterschaft 2005 und 2006
- 4. Platz Deutsche C-Jugendmeisterschaft 2005
- 3. Platz Deutsche C-Jugendmeisterschaft 2006
- 4. Platz Süddeutsche B-Jugendmeisterschaft 2005
- 3. Platz Süddeutsche B-Jugendmeisterschaft 2006
- Vorrunde Deutsche B-Jugendmeisterschaft 2005, 2006 und 2008

Einzelspieler:

• C2 Nationalspieler:	Maksim Gabai	2005 und 2006
• C3 Nationalspieler:	Ricardo Henning	2006
	Mike Troll	2006
	Erik Hasler	2006
	Martin Görge	2006

Wasserballtag im Westbad in Zusammenarbeit mit der Barmer Ersatzkasse

3.2 Erfolge der Saison 2005/2006:

Männliche D-Jugend (Jahrgänge 1993 und jünger):

- Badischer Pokalsieger
- Badischer Meister
- Baden-Württembergischer Meister
- Süddeutscher Vizemeister
- Zwischenrunde Deutsche Meisterschaft
- Qualifikation zur Deutschen Zwischenrunde im November 2006 in Berlin

Männliche C-Jugend (Jahrgänge 1991 bis 1994):

- Baden-Württembergischer Meister
- Süddeutscher Meister
- 4. Platz Deutscher Pokal
- 3. Platz Deutsche C-Jugendmeisterschaft
- vier Nationalspieler (C3-Kader)

Männliche B-Jugend (Jahrgänge 1989 bis 1992):

- Baden-Württembergischer Vizemeister

- 3. Platz Süddeutsche Meisterschaft
- Zwischenrunde Deutscher Pokal
- Vorrunde Deutsche Meisterschaft
- ein Nationalspieler (C2-Kader)

Männliche A-Jugend (Jahrgänge 1987 bis 1990):
- Baden-Württembergischer Vizemeister
- ein Spieler im Landeskader Baden-Württemberg

2. Mannschaft Herren:
- Bezirksligameister Baden
- Aufstieg in die Verbandsliga Baden-Württemberg

1. Mannschaft Herren:
- 3. Platz Oberliga Baden-Württemberg
- Aufstieg in die neu gegründete „2. Wasserball-Liga Süd“

4. Ziele der Saison 2006 / 2007

D-Jugend (Jahrgänge 1994 und jünger):
- Qualifikation zur Baden-Württembergischen Endrunde
- Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft
- Qualifikation zur Deutschen Vorrunde

C-Jugend (Jahrgänge 1992 bis 1995):
- Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft
- Erreichen der Deutschen Zwischenrunde

B-Jugend (Jahrgänge 1990 bis 1993):
- Baden-Württembergischer Meister
- Süddeutscher Meister
- Erreichen der Deutschen Endrunde

2. Mannschaft Herren:
- Mittelfeldplatz in der Verbandsliga Baden-Württemberg

1. Mannschaft Herren:
- Klassenerhalt in der 2. Wasserball-Liga Süd

Sonstige Ziele:
- Heranführung neuer Jugendlicher zum Wasserballsport
- Anbieten von Wasserball als Breitensport für Schüler und Studenten
- qualitative Verbesserung und taktische Weiterbildung der aktiven Spieler

Liebesbekundung zum Wasserball

5. Werbemöglichkeiten und Leistungen

5.1 Hauptsponsor:

- Anbringen der Werbung bzw. des Logos auf den Wasserball-Spielkappen
- Anbringen der Werbung bzw. des Logos auf den Wasserball-Badehosen
- Anbringen von jeweils einer Bandenwerbung, Fahnenwerbung und Plakatwerbung zu Ligenspielen, Pokalspielen, Turnieren und/oder sonstigen Veranstaltungen
- Werbung auf der neuen Wasserballhomepage, als Werbebanner und als Bekanntmachung unter der Rubrik Sponsoren sowie Eintrag auf der Sponsorenwand
- Werbung im Vereinsheft „Platsch“ (quartalsmäßige Veröffentlichung) und sonstigen Publikationen der Wasserballabteilung

5.2 Namenssponsoren:

Die Wasserballabteilung könnte einen Firmennamen tragen. Derzeit sind die Freiburger Wasserballer in der „Szene“ unter dem Namen „Schwarzwald-Elche“ bekannt, was zu Beginn jeden Spiels zur Begrüßung der Zuschauer, Schiedsrichter und Gegner mit einem Schlachtruf kundgetan wird:

Kapitän:	Schwarzwald - Schwarzwald
Mannschaft:	Elche - Elche
Kapitän:	Schwarzwald - Schwarzwald
Mannschaft:	Elche - Elche
Kapitän:	Welche Elche?
Mannschaft:	Schwarzwald Elche!
Alle:	Huuuuuuuuuuh!!

Zuschauerbegrüßung mit Schlachtruf

5.3 Sponsorenwand:

Alle Sponsoren werden auf einer Sponsorenwand im Westbad festgehalten, wobei hier mehrere Preiskategorien angeboten werden, welche sich durch Größe und farbliche Darstellung oder lediglich Nennung unterscheiden können.

Beispiel:

Sponsorenwand in Szentes (Ungarn)

5.4 Wasserballtor:

Zur Nutzung des Wasserballtores als Werbefläche gibt es zwei hervorragende Möglichkeiten. Zum Einen läst sich vor oder hinter dem Tornetz ein Kunststoffwerbeplakat in der max. Größe von 2,90m x 0,80m anbringen und zum Anderen können Torpfosten und Querlatte individuell beklebt werden.

Beispiel:

Beklebte Torpfosten und Latte in Szentes (Ungarn)

5.5 Bandenwerbung:

Im Hallenfreibad West auf der Fensterseite, gegenüber der 1.000 Zuschauer fassenden Sitztribüne, während der 11 Zweitliga-Heimspiele, Pokalspielen, Turnieren und/oder Meisterschaften.

Kalkulierte Zuschauer:	50 bis 200
Gesamtmenge an Banden:	12 Stück
Bandengröße:	2,50 m x 1,00 m

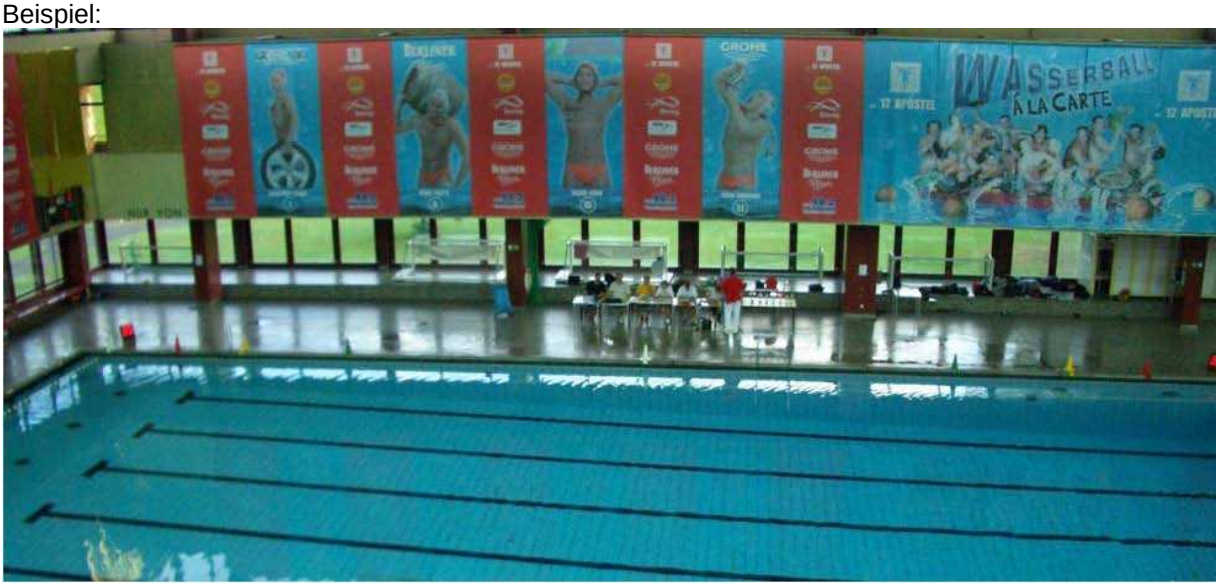
Die Bandenwerbung ist für die Saison zu Verfügung zu stellen. Bei nicht vorhandenem Werbematerial können wir einen Hersteller vermitteln.

5.6 Fahnenwerbung:

Im Hallenfreibad West auf der Fensterseite, gegenüber der 1.000 Zuschauer fassenden Sitztribüne, während der 11 Zweitliga-Heimspiele, Pokalspielen, Turnieren und/oder Meisterschaften.

Kalkulierte Zuschauer:	50 bis 200
Gesamtmenge an Fahnen:	8 Stück
Fahnengröße:	1,00 m x 3,00 m

Beispiel:



Fahnenwerbung in der Schöneberger Schwimmhalle bei den Heimspielen der WF Spandau 04 in Berlin

5.7 Wasserball-Spielkappen:

Die Spielkappen dienen dem Schiedsrichter und Zuschauern zur Identifikation der Spieler während eines Wasserballspiels, um z. B. den Torschützen auf dem Protokoll festhalten zu können. Die klassischen Ohrenschützer an der Seite dienen zur Vermeidung von Verletzungen im Gehörgang bzw. am Trommelfell.

Die Spielkappen sind traditionell weiß bei den Gastgebern und blau bei der Gastmannschaft, können seit der Saison 2003/2004 jedoch auch individuell gestaltet werden; somit sind Farbe und Gestaltung relativ frei wählbar.

Diese Werbefläche ist zunächst für den Hauptsponsor reserviert.

Beispiel:

5.8 Wasserball-Badehosen:

Die aus speziell elastischem Stoff gefertigten Badehosen sind besonders sponsorenfreundlich sowie in Farbe und Gestaltung absolut frei wählbar, so dass, wie unten erkennbar, der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Die Badehosen sind inzwischen zu einem absoluten „Hingucker“ und sogar auch Tausch- bzw. Sammelobjekt geworden.

Diese Werbefläche ist zunächst für den Hauptsponsor reserviert.

Beispiele:

5.9 Bademäntel:

Jeder Wasserballspieler hat traditionell einen Bademantel, den die Auswechselspieler während des Spiels tragen. Mit diesem Bademantel werden die Mannschaften üblicherweise vor Spielbeginn den Zuschauern auf der gegenüberliegenden Beckenseite vorgestellt; auch hier sind Farben und Gestaltung sponsorenfreundlich frei wählbar.

Beispiel:

Mannschaftsvorstellung mit Bademantel

5.10 Trainingsanzug:

Zur An- und Abreise zu Liga- und Pokalspielen präsentiert sich die Mannschaft in aller Regel geschlossen in Trainingsanzügen gekleidet; auch hier sind Farben und Gestaltung sponsorenfreundlich frei wählbar.

5.11 Polo-Shirts / T-Shirts:

Zur mannschaftseinheitlichen Kleidung bei An- und Abreise, zwischen Turnierspielen und zum Aufwärmen gehören natürlich auch Polo-Shirts oder T-Shirts; auch hier sind Farben und Gestaltung sponsorenfreundlich frei wählbar und individuell bestickbar.

Beispiel:

5.12 Shorts:

Zur mannschaftseinheitlichen Kleidung bei An- und Abreise, zwischen Turnierspielen und zum Aufwärmen werden auch gerne Shorts getragen; auch hier sind Farbe und Gestaltung sponsorenfreundlich frei wählbar und individuell bestickbar.

Beispiel:

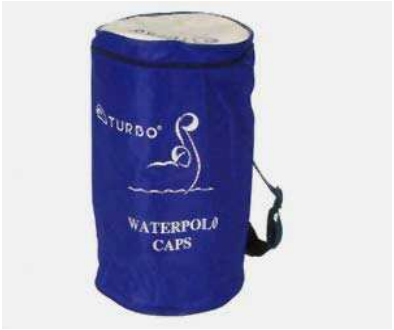
5.13 Sporttaschen:

Sporttaschen werden nicht nur bei Auswärtsspielen und Turnieren von der Mannschaft einheitlich verwendet, sondern werden natürlich auch für den täglichen Trainingsbetrieb genutzt; auch hier sind Farben und Gestaltung sponsorenfreundlich frei wählbar.

Beispiel:

5.14 weitere Ausrüstungsgegenstände:

Balltasche



Kappentasche

Badeschlappen / Flip-Flops

Siegreiche C-Jugend 2005 mit dem Maskottchen „Schwarzwald-Elch“

6. Kosten

6.1 Hauptsponsoring:

- 2 Kappensätze zu 15 Wasserball-Spielkappen mit dem Firmenlogo
- eine Bandenwerbung
- eine Fahnenwerbung
- Internetpräsenz auf der Wasserballhomepage
- Anzeigenmöglichkeit im Vereinsheft
- Preis pro Saison: 10.000 €

6.2 Namenssponsoring:

- Preis pro Saison: 2.000 €

6.3 Sponsorenwand:

- Kategorie I: 50 € - 499 €
- Kategorie II: 500 € - 1.999 €
- Kategorie III: 2.000 € - 9.999 €
- Kategorie IV: Hauptsponsor

6.4 Wasserballtor:

- Plakat im Tor: 500 €
- Torpfosten / Latte: je 2 bis 3 Aufkleber von 2 bis 3 verschiedenen Firmen
- 2 bis 3 Aufkleber: 50 €
- eine Firma: 200 € für alle Aufkleber

6.5 Bandenwerbung:

- 200 € pro Saison und Bereitstellung der Bandenwerbung

6.6 Fahnenwerbung:

- 200 € pro Saison und Bereitstellung der Fahnen

6.7 Wasserball-Spielkappen:

- ein 15-er-Kappensatz in weiß mit Firmenlogo
- ein 15-er-Kappensatz in blau mit Firmenlogo
- Herstellung: 1.000 €
- danach pro Saison: 500 €

6.8 Wasserball-Badehosen:

- 30 Wasserballbadehosen mit Firmenlogo
- Herstellung: 1.000 €
- danach pro Saison: 500 €

6.9 Bademäntel:

- 30 Bademäntel mit Vereinsname und aufgesticktem Firmenlogo
- Herstellung: 3.000 €
- danach pro Saison: 500 €
- 30 Wärmemäntel mit Vereinsname und Firmenlogo
- Herstellung: 100 € bis 150 € (pro Stück)

6.10 Trainingsanzug

- auf Anfrage kann ein Herstellungsangebot unterbreitet werden
- danach pro Saison: 500 €

6.11 Polo-Shirts / T-Shirts

- 30 Polo-Shirts in weiß, hellblau, weinrot oder dunkelblau, bestickt mit Vereinslogo und zusätzlicher Werbung des Sponsors auf der Brust (klein) und/oder Rücken (groß)
- Herstellung: 350 €
- danach pro Saison: 150 €

6.12 Shorts

- 30 Shorts in schwarz, ocker oder dunkelblau, bestickt mit Vereinslogo und zusätzlicher Werbung des Sponsors auf der rechten Seite und/oder auf der Rückseite
- Herstellung: 300 €
- danach pro Saison: 50 €

6.13 Sporttaschen

- 30 Sportreisetaschen mit Rollen und 30 Rucksäcke für den täglichen Trainingsbetrieb
- Sportreisetasche: 70 € (pro Stück)
- Rucksack: 20 € (pro Stück)
- Bestickung: 10 € (pro Stück)
- Komplettsatz: 3.000 € (30 Sportreisetaschen / 30 Rucksäcke / Bestickung)
- danach pro Saison: 500 €

6.14 weitere Ausrüstungsgegenstände

- auf Anfrage können Angebote unterbreitet werden

6.15 Barzuwendungen in beliebiger Höhe

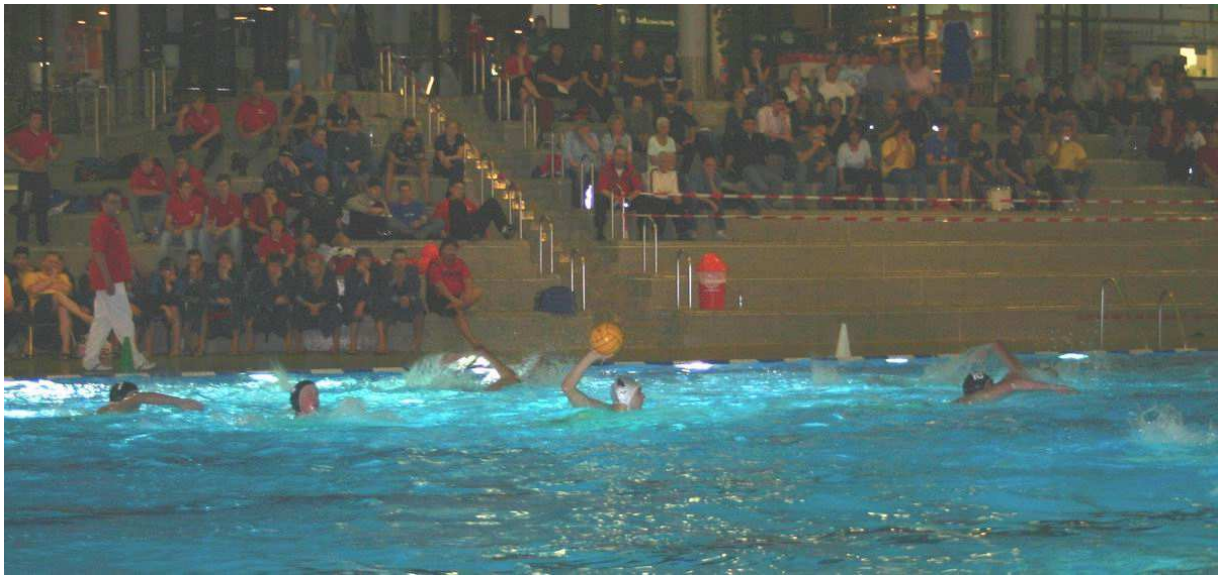
6.16 Spendenbeleg

Über jede Zuwendung wird eine Spendenquittung ausgestellt, welche steuerlich absetzbar ist.

7. Kontaktdaten

Armin Hasler
Abrichstr. 2
79108 Freiburg

Privat: 0761 / 131265
Geschäft: 0761 / 8969400
Handy: 0172 / 9095229
E-Mail: hasler@holztreppen.de



Endrunde zur Deutschen C-Jugendmeisterschaft 2005 im Westbad Freiburg

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Gönnern, Zuschauern und Freunden des Freiburger Wasserballs

„Die Schwarzwald-Elche“